

Staatsarchiv

Hamburg

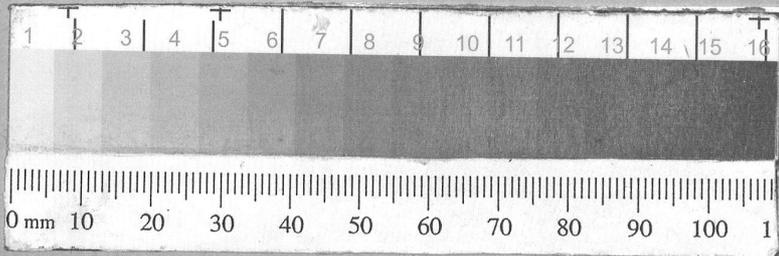
Signatur

314-15_F 2470

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F2470



F 2470

StA HH/OF 314-15 / F2470 / 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

a 3

Vorsicht!

Siehe Blatt 39 Rs. der Akte!

Johanneburg
12/8.41.

hat kein was gebilligt
Herrmann

S

Die Akte des Frau
des Ernst läuft unter dem Namen
Eva Chad. Reifenberg

Dr. Georg Wilkann in Ernst Wilkann Den Haag
Holland.

Mr. Den Haag

W 156

K. W. Wilkann

Reino v. Karte

Hamburg, den 18. März 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

20. MRZ. 1939 Vg.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

Devisenstelle,

H a m b u r g

Gr. Burstah.

F41/41104/39
V. Holmann

F 11 / 11171/39 v. 18.1.39

In der Angelegenheit des Herrn Dr. Georg Wulkan
nehme ich Bezug auf die unter dem 18.1.1939 unter dem Akten-
zeichen F 11 11171/39 erteilte Devisengenehmigung. Es
ist noch ein Spitzenbetrag von RM 1.30 an die Firma Fazer,
Helsingfors, z.Hd. ihrer Hamburger Anwälte Dres. Bauermeister,
Storke, pp. zu zahlen. Die Anforderung über diesen Betrag
seitens der genannten Rechtsanwälte füge ich hierneben bei.

Mein Auftraggeber hat von Herrn Paul Hildebrandt
noch einen Spitzenbetrag von RM 64.17 auf Grund eines Ab-
rechnungsverhältnisses zu fordern. Es wird nunmehr beantragt,
zu genehmigen, daß Herr Dr. Georg Wulkan zu Lasten seiner
Forderung gegen Herrn Paul Hildebrandt zwecks Zahlung von
RM 1.30 an die Firma Fazer, z.Hd. der Rechtsanwälte Dres.
Bauermeister, pp. verfügen darf.

23 MRZ 1939

23 MRZ 1939

F41 Answ

(Syndikus Kiewowitsch als Vertreter des Herrn Paul Hildebrandt)
pharausrechnung

1) Ht. Mitteilung von Dr. ~~Wulkan~~ durch Fernsprache
ist die Zg. Nr. 733.12 lt. Genehmigung F11/11171/39
vom 18.1.39 an Fazer in Vere. Akte nach Finland
gelaufen, an R. St. Dr. Bauermeister nach Finn
Krupp, Fazer, Helsingfors, Finland erfolgt.

2) Daher Dr. Georg Wulkan vor geladen

27 Apr. F.M.

Walther Israel
Wulf

Kompliment
39.22.14

J. P.
Bauermeister

Entwurf

W. Geschäftszeichen
F 41 Answ.
In allen Briefschaften anzugeben!

v. Herrn Dr. Walter Israel Wulff,

Hamburg 1

Schauenburgerstr. 14.

1 Anlage.

Betrifft Dr. Georg Wulff, Holland

Einzelgenehmigung. F 41/41104/39
I Holland

Gemäß § 14, 2 Dev.-Ges. v. 12. 12. 1938 genehmige
ich hiermit die Verfügung über den Spitzenbetrag von
RM 1,30 (eine RM 30,00)

zu Lasten der Sperrforderung des Herrn Dr. Georg Wulff,
Holland bei Herrn Paul Hildebrandt, Hamburg zwecks
Zahlung an Herren Dres. Baumeister, Storke, Kroll,
Bernhard Hansen + Karst Hansen, Rechtsanwälte in
Hamburg S, Dorenhof, für Rechnung der Firma Fager,
Helsingfors, Finnland

Diesegenehmigung wird nach einem Monat
unwirksam.

M. v. S. A. F. Answ. vom Dr. Georg Wulff, Holland

[Handwritten initials]

Kanzlei eins. APR 1939
Ausfertigt. 12. / 4 Bg/L
Geldw. 12. / 4 26
Abgehandl. 1

[Handwritten signature]

III. Zur dringenden Beachtung.

Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr.

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- und Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten, sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Bedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt.
2. Unzulässig ist daher
 - a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen;
 - b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Bedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere aus Warenkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist. Keinesfalls dürfen international verwerthbare Waren ohne oder mit geringem Arbeitskostenanteil (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;
 - c) die Verbringung der für den deutschen Reiseverkehr bestimmten Reichsmarkbeträge ins Ausland, in welcher Form und welcher Höhe auch immer.
 - d) Die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraumes über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.
3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperr- oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen.

~~Dr. Wahner Israel Wuhrt~~
 Dr. Wahner Israel Wuhrt
 Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
 Beratung u. Vertretung von Juden

Seite

63 542

Hamburg, den 11. April 1939

Schauenburgerstr. 14^{II}Tel.: 33 2214
 Hamburg (Devisenstelle)

12. APR. 1939 Vm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
 Devisenstelle,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Aktenzeichen: F 11.

Hierdurch bitte ich in meiner Eigenschaft
 als jetziger Bevollmächtigter des Herrn

Dr. Georg Wulkan, Den Haag, van Neckstraat 11
 die Genehmigung zu erteilen, dass

Herr Paul Hildebrandt das Herrn
 Dr. Georg Wulkan gegen ihn noch
 zustehende Guthaben von

RM 64.17

an die Firma

Schenker & Co. G.m.b.H.,
 Zweigniederlassung Hamburg

bezahlt.

Ich füge in der Anlage mit der Bitte um Rückgabe die Rechnung der
 Firma Schenker & Co. G.m.b.H. vom 21.3.1939 über Lagermiete in Höhe
 von RM 84.-- bei, zu deren teilweiser Begleichung der Betrag von
 RM 64.17 dienen soll.

E r g e b e n s t

1 Anlage.

ule.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 34
- 1. Aufl. -

1.) An einander a. Kopypapier:

Einzelgenehmigung **F 34 / 34259. 139.**
gemäß § 14
Dev.-Gef. v. 12.12.39 **V. Friedländer.**

Verfügung / ~~Genehmigung~~ / ~~Verförmung~~ / ~~Zahlung~~ über **R. 4. 64. 17**

(i. H.)

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den **14. April 1939.**
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2.) L. 1. 9. J/darm. = **Abbe Sr. Georg Walken**
den Haag

[Handwritten signature]

8
7
6
5
4
3
2
1
a) Dem
b) Sum
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Deckung

Summe

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 18. 12. 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

StA HH/OPF 314-15 / F2470 / 4

Geschäftszeichen
F 207455
In Zuschriften gefl. angeben!

Firma / Herrn / Frau / Frl.

Gerry Mulken

Betr.: Anwartschaft

Hamburg 20
Hauptstr. 8

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am..... den..... 19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31, 14. Stock, Zimmer 13, zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

in ll. Mitteilung R. A. Müller im Auftrag

Handelt es sich um Dr. Backen.
Es soll nunmehrige werden

14. 3. 39
4/5.39
7. 6.

Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle
Zimmer Nr. 58 R 144/151

Hamburg 8. März 1939
(Ort) (Tag)
Beim Schlump Str. Nr. 83
Fernsprecher: 55 56 41
Hausanschluß Nr. ----

Sofort!

SIA HH/OFP 314-15 / F2470 / 6

An
Kr
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle Steuerfahndungsdienst,
Staatspolizeileitstelle Hamburg.

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 —

Der Georg Israel W u l k a n (Stand oder Beruf)

(Bersame)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Postanstelle)

(Samme) + 10. MRZ. 1939 Vm.

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma

geboren am 19. April 1903 zu MAXIM Marohrschachely

Kreis: Deutsches Reich

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
~~Deutschblütig²⁾~~ ~~Mischung (1. 2. Grades)²⁾~~ ~~Jude³⁾~~

Kennkarte⁴⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 --- von ---

Kennort: ---
und seine Ehefrau Adrienne Sara

geborene Weiss, geboren am --- 19 ---

zu --- Kreis: Deutsches Reich

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
~~Deutschblütig²⁾~~ ~~Mischung (1. 2. Grades)²⁾~~ ~~Jüdin³⁾~~

Kennkarte⁴⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 --- von ---

Kennort: ---

Anschrift: Hamburg 20, Hayn- Str. Nr. 8

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach Holland Land: Holland

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
Kämmerei der Hansestadt Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) -----
- h) -----

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: **Mischling ersten Grades**,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: **Mischling zweiten Grades**,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Hamburg-Rechtes Alsterufer

7

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Ort 20. Februar 1939

Steuernummer: 144/151



Vermögenserklärung

des Auswanderers Georg WULKAN und seiner Ehefrau Adrienne, geb WEIHS

Wohnung: s'Gravenhage, van Neckstraat 11, Holland

nach dem Stand vom 15. Februar 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

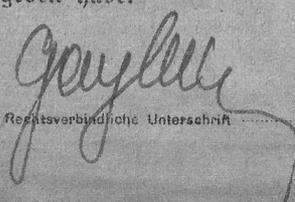
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

5. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): 1 Kupferne s Druckgefäß, 1 kleine Mühle, 1 Holzbottich, div. Kupferbleche, sämtliche Lagerung bei der ATLAS-Transport-Gesellschaft, Hamburg i. (Wert ca. 1
10. **Edle Metalle:**
- a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): Wohnungseinrichtung, seit Januar 1938 Lagernd bei Schenker & Co., Hamb Paul Hildebrandt, an der Alster 10, Hamburg 5 Ha 2.512.17
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): Lagerkosten bei der Firma Schenker & Co. und der ATLAS-Transport-Gesellschaft, beide Hamburg, für die oben angeführten Waren und die Wohnungseinrichtung, seit 1. Januar 1938.
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
Sämtliche mit Ausnahme der Wohnungseinrichtung

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.


Rechtsverbindliche Unterschrift

Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer Hamburg 28. Februar 1939

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 58 R 144/152 Fernsprecher: 55 56 41

Hausanschluß Nr. ---

Sofort!

*Wartkarte angest.
Sp. 29/4.*

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle¹⁾ **Steuerfahndungsdienst,**
Staatspolizeistelle¹⁾ **Hamburg,**

StA HH/Off 314-15 / F2470 / 8

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Ernst Israel W u l f f (Stand oder Beruf)

(Vorname)

(Nachname)

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 17. November 1896 zu Raab

Kreis: Deutsches Reich

Staatsangehörigkeit: Deutschblütig²⁾ Mischling (1, 2. Grades)²⁾ Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 --- von ---

Kennort: ---

und seine Ehefrau ---

geborene ---, geboren am --- 1 ---

zu --- Kreis: ---

Staatsangehörigkeit: ---

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 --- von ---

Kennort: ---

Anschrift: 1st Hamburg, August-Str. Nr. 15 I

beabsichtigt ~~zu~~ beabsichtigen, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach Holland Land: Holland ausgereist

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

4. April 1939

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg.
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg.
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg.
- d) Kämmerei der Hansestadt Hamburg
Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) -----
- h) -----

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Kunderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

9

Beachte!

144/152

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer Den Haag

22-2-1939
 Eing. 25. FEB 1939
 Amt. Pkt. Nr.

Steuernummer: 144/152

Vermögenserklärung

des Auswanderers Ernst Vulkan

und seiner Ehefrau, geb

Wohnung: Den Haag, van Noeckstraat 11.

nach dem Stand vom 22-2-1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
5. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
-
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
-
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
-
10. **Edle Metalle:**
- a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
-
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
-
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): 1 Laboratoriumseinrichtung bei Karl Bernhoeft, Hamburg, Bogenstrasse 11, Wert RM 300.--
3 Kisten Bücher und Schriften bei Fridrich Wiese, Schaeferkampsallee 16, Hamburg, ohne Wert.
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rechte usw** (genaue Angaben):
-
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
-
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
-
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
-
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
-

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.


Rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 734

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 19 April 1939

Großer Burstah 31, Hindenburghaus // Rufsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rüdigsmarkt 83

StA HH/OFP 314-15 / F2470 / 10

Betr.: Umwandlung (Name) Ernst Josef Wulken
früher wohnhaft Hamburg (Adresse) Angewandterstrasse 15 I

1) Kanzlei sende Anfragen laut Vordruck an

a) Einwohnermeldeamt Hamburg

b) Finanzamt Reiches Altonaer Baumarktstrasse

c) Reichsbankhauptstelle Hamburg / ~~Reichsbankstelle Altona~~ / ~~Reichsbanknebenstelle Hamburg~~

2) zurück an F 34

31. 2 MAI 1939
34. 2. 57/39

Im Auftrag

M. Becken

Finanzamt Hamburg-Rechtes Uferufer

Fernsprecher 555641

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:

werktätig von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postcheckkonto Hamburg Nr. 48027 unter
 Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg } „Finanzamt (Finanzkasse)
 Nr. 1112 Hamburg-Rechtes Uferufer“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
 nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer 144/152

In Briefen und bei Überweisungen gefl. angeben!

Hamburg 13, 12. Mai 1939
 Beim Schlump 83, Zimmer

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 20. MAI 1939 Nm.
 Hnl.

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

in H a m b u r g 11

Großer Burstah 31

Betr.: F 34. Ihr Schreiben vom 29. April 1939.
Ernst Israel Wulkan, früher Haynstr. 84 II.

Der Pflichtige ist hier nur für Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer geführt worden. Vermögen ist nach Aktenlage nicht anzunehmen.

Lt. Vermögenserklärung für Auswanderer vom 22.2. 1929 lagert bei der Firma Karl Bernhoeft, Bogenstr. 11, eine Laboratoriumseinrichtung im Werte von RM 300.- .

Keine Rückstände. Der Pfl. wohnt in Den Haag, van Neckstraat 11.

In Auftrag

Wulkan

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 34

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 29. April 1939

Großer Burstah 31, Sindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Ködingsmarkt 83

An das

Einwohnermeldeamt - 3. MAI 1939 Vm

**Der Polizeipräsident
Hamburg
- 3. MAI 1939 Vm
Hamburg**

Betr.: Auswanderung

Ich bitte um sofortige Auskunft, ob sowie ggf. wohin und wann

Ernst Israel W u l k a n, geb. 27. 11. 96 in

Rumbach in Ungarn

zuletzt wohnhaft Hamburg, Auguststr. 15 I,

polizeilich abgemeldet ist.



Im Auftrag

Bentzen

ha ✓

Der Oberbürgerpräsident
Hamburg (Stellvertreter)
19. Mai 1939 Vm.
.....Rat.

1. Wülken

ist seit 31. 12. 76 gemeldet für „Hamburg“
mit Anschrift ~~.....~~ für Nr. 37 im Gang
.....

2. Urschriftlich zurück.

Hamburg, den

Der Polizeipräsident.

- Einwohnermeldeamt -.

Im Auftrage:

Blum

Finanzamt Hamburg-Baumfelderstraße

Dienststelle

Finanzamt Baumfelderstraße

105/ 237

Hamburg 5, den 6. Mai 1939

Baumfelderstraße 8

Anschrift der Dienststelle

StA HH/OFP 314-15 / F2470 / 13

Ugurun

Oberfinanzprüferin
(Ausfallstellen)

in

Gumbiner 11

Kroppow Kinstof

Anschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 8. MAI 1939 Nm.
..... Anl.

Ihr Schreiben vom 29. April 1939, betr. Gustav Edward

Kulkan, Hamburg, Neugraben 15^I

ist — aus Gründen der Zuständigkeit — an das Finanzamt Gumbiner

Nowe (H. Nr. 9/11/04)

weitergeleitet worden. Pflichtigkeitsurkunde vom 2. April 1935 auf

Baumfelderstraße 84^I Baumfelderstraße



Handwritten signature 'Rang'

Handwritten initials 'SL'

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
 Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
 Fernruf: Nummer 361971-78
 Reichsbankgirokonto Nr. 1
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3
 Geschäftszeit
 von 9-14 Uhr
 sonnabends von 9-13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
 - Devisenstelle -

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 11. MAI 1939 Nm.
[Handwritten signature]

H a m b u r g 11.

Ihr Zeichen
 F 34

Ihre Nachricht vom
 29.4.39

Unser Zeichen
 Hoe/Stol

Tag
 10. Mai 1939

Betr. Auswanderung.

Auf die Anfrage vom 29.4.39 teilen wir
 ergebenst mit, dass von

Ernst Israel Wulkan, Hamburg, Auguststr. 15 I.
 Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht an-
 gemeldet worden sind.

Ernst Israel Wulkan sollte die Firma
 Dr. Georg Wulkan, Hamburg, übernehmen, die noch
 offene Exportforderungen aus dem Jahre 1935 in
 Höhe von

etwa RM 6.800.--

hat.

Wir verweisen in dieser Angelegenheit
 auf Ihr Schreiben vom 18. Januar 1937 - Geschäfts-
 zeichen Strafl. 20/37 S/Str. 7-1107 --.

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

*1/ Ernst Israel Wulkan abgearbeitet.
 v/ H. Wulkan so. Akt
 2/ z. d. H. H. F. Wulkan. Jg. Ernst Israel Wulkan
 7. 1. 1939
 22/5-39
 1802*

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

15

Hamburg, den 2. September 1939

Schauenburgerstr. 14 II

63 542

Tel.: 33 2214

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

4. SEP. 1939 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr.: Dr. Georg Wulkan,
früher: Hamburg 20, Haynstrasse 8
jetzt: Den Haag, van Neckstraat 11

Herr Dr. Georg Wulkan hat mich beauftragt,
im Klagewege gegen Herrn

Paul Hildebrandt, Hamburg 1,
An der Alster 13

einen Anspruch auf Zahlung von

RM 2.448.--

nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1938 und Kosten geltend zu machen,
der Herrn Dr. Wulkan auf Grund eines Vertrages vom 1. Februar 1936
für verauslagte Reisespesen und aus geschäftlicher Tätigkeit zu-
steht.

Namens des Herrn Dr. Wulkan bitte ich zu genehmigen,

dass diese Forderung gerichtlich
geltend gemacht und notfalls im
Zwangsvollstreckungswege zu Gunsten
des Auswanderersperrkontos des Herrn
Dr. Georg Wulkan beigetrieben werden
kann .

ale.

E r g e b e n s t

16

Hamburg, den 2. September 1939

Schauenburgerstr. 14 II.

63 542 Tel.: 33 2214

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr.: Dr. Georg W u l k a n ,
früher: Hamburg 20, Haynstrasse 8
jetzt: Den Haag, van Neckstraat 11

Herr Dr. Georg Wulkan hat mich beauftragt,
im Klagewege gegen Herrn

Paul Hildebrandt, Hamburg 1,
An der Alster 13

einen Anspruch auf Zahlung von

RM 2.448.--

nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1938 und Kosten geltend zu machen,
der Herrn Dr. Wulkan auf Grund eines Vertrages vom 1. Februar 1936
für verauslagte Reisespesen und aus geschäftlicher Tätigkeit zu-
steht.

Namens des Herrn Dr. Wulkan bitte ich zu genehmigen,
dass diese Forderung gerichtlich
geltend gemacht und notfalls im
Zwangsvollstreckungswege zu Gunsten
des Auswanderersperrkontos des Herrn
Dr. Georg Wulkan beigeschrieben werden
kann .

ale.

E r g e b e n s t

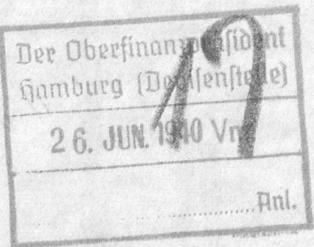
Alexander G. Israel Bachur

**Waisen- und Kinderheim
in Hadersfeld bei Greifenstein
des Vereines „Francke“ in Wien,
XV., GABLENZGASSE 23.**

TELEPHON U-36-8-44.
POSTSPARKASSEN-KTO. A 85.927.

Zuschriften sind an die Vereinsadresse zu richten.

Wien, am 24. Juni 1940.



An die

Devisenstelle

in

H a m b u r g, 11

Grosse Burstah 31.

Ich beziehe mich auf das seinerzeitige Schreiben vom 21. November 1939 in Angelegenheit ^{des} W u l k a n und teile mit, dass mir bis heu-
der verfügte Betrag aus dem Sperrguthaben (Auswandererkonto) nicht
zugekommen ist.

Wulkan gab in diesem Schreiben bekannt, dass er bei der Dresdener
Bank, Filiale Winterhude in Hamburg, dieses Sperrguthaben hat.

Da es sich in diesem Falle um rückständige Verpflegskosten für
seine Kinder Marion und Herbert handelt und ich als Treuhänder der
NSV gegenüber die Verrechnung übernehmen musste, bitte ich daher um
Mitteilung über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !

Theodor Lutz

Direktor der Landeshauptmannschaft,
Wien, XV. Gablenzgasse Nr 23.

525781

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- F 18

Hamburg 18. Juli 1940

Herrn W. Kraus

Bevor ich zu Ihrem Antrag Stellung nehmen kann, bitte ich um genaue Angabe der früheren Adresse und der Vornamen des Wirtkrau.
Außerdem ^{habe} ich gern eine Abschrift des Schreibens vom 21. November 1939.

H. W. W. F 18

F. a.
M

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt:	18. JUL 1940
Gelesen:	—
Abgesandt:	—
Anlagen:	—

Theodor Lux,

StA HH/OPF 314-15 / F2470 / 18

~~Waisen- und Kinderheim
in Hadersfeld bei Greifenstein
des Vereines „Frankoff“ in Wien,
XV., GABLENZGASSE 23.~~

Wien, am 25. Juli 1940.

TELEPHON U-36-8-44.
POSTSPARKASSEN-KTO. A 85.927.

18
Anl.
29. JUL. 1940 Vm.
Hamburg (Devisenstell.)

Zuschriften sind an die Vereinsadresse zu richten.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

in

H a m b u r g .

Betrifft: dort.G.Z. F 18
Devisenstelle.

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 18. Juli 1940,
Geschäftszeichen F 18, übersende ich umstehend die gewünschte
Abschrift und erlaube mir gleichzeitig mitzuteilen, dass laut
Schreiben der Deutschen Gesandtschaft in den Haag vom 28. XI.
1939, welche in dieser Angelegenheit wiederholt intervenierte,
E r n s t W u l k a n, geboren zu Raab in Ungarn, in den Haag
van Neckstraat Nr 11 wohnte.

Heil Hitler !

Theodor Lux

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 18

31 JUL 1940

1/2 ... halbes ...
A. R.

A b s c h r i f t.

Den Haag, 21. 11. 1939.
van Neckstraat 11.

An die
Devisenstelle
Grosse Burstah 31
Hamburg 11.

Betrifft: Ueberweisung aus Sperrguthaben.

Ich habe bei der Dresdener Bank, Filiale Winterhude, Hamburg, eine Sperrguthaben (Auswandererkonto).

Ich bitte, aus diesem Guthaben einen Betrag von RM 250.- (zweihundertfünfzig Reichsmark) an die Kinderübernahme-stelle der Gemeinde Wien, Lustkandelgasse 50, für Verpflegungsgebühren von Marion und Herbert Wulkan und den gesamten verbleibenden Rest an den Verein Francke, Wien XV. Gablenzgasse Nr 23, für rückständige Verpflegungsgebühren für Marion und Herbert Wulkan überweisen zu dürfen.

In der Erwartung, dass Sie mein Ansuchen bald bewilligen werden, zeichne ich

hochachtungsvoll

gez. Wulkan.

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36,

2. August 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3. AUG. 1940 Nm.
..... Pnl.

8179
F

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

Pz/Korr.

Hamburg

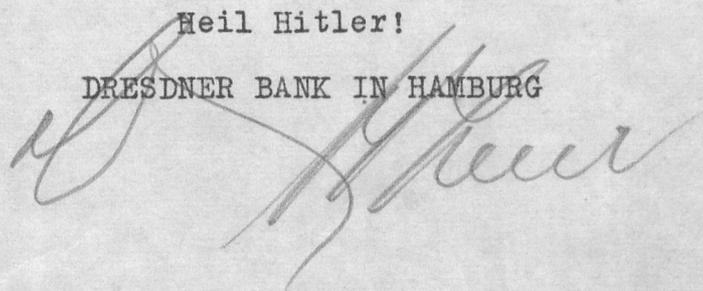
Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betr. Ihre Abteilung: F.18

Auf Ihre telefonische Anfrage teilen wir Ihnen mit, daß
in unseren Büchern ein Konto auf den Namen
Ernst W u l k a n
nicht geführt wird.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG



Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 8. August 1940

F 18

Herrn Theodor Lux
Wien

XV Gablengasse 23

Beiz Ihre Schreiben vom 24/6 und 25/7 1940 w/ Ernst Wulkan

Auf Ihre oben genannten Schreiben teile ich Ihnen
mit, daß Ernst Wulkan laut Mitteilung der
Dresdener Bank in Hamburg, Hamburg bei ihrer
kein Konto führt unterhalten.

Z. d. g. F/Abte D^r Georg und Ernst Wulkan, Den Haag

z. g.

21. Feb. 1941

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2,
Neue Königstr. 61/62

Sachgebiet 50 E/Rü

Nr. 2803

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 22. FEB. 1941 Vm *

[Handwritten signature]

Betr. Prozess Schöppin/
Wilkau.

Betrifft Eingabe de

Richmann
Dr. C. Meischer

Das beil. Schreiben vom 11. 2. 1941
übersende ich zuständigkeithalber

in Berlin W 35
Potsdamerstr. 102

Postanschrift
An Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -
in Hamburg 11
Magdalenenstr. 64 a

Im Auftrage
[Handwritten signature]

DR. IUR. CARL MEIXNER

RECHTSANWALT

FERNSPRECHER: 22 44 51

POSTSCHECKKONTO: BERLIN 1399 14



Mitgl. d. NSRB

BERLIN W 35

POTSDAMER STR. 102

den 11.2.41

21

Devisenstelle o. g. p.
 Berlin
 13.FEB.1941 I
 Anlagen

An die

Devisenstelle

Berlin C 2

Neue Königstr.

1.50
 2803

50
 14

Betr. Prozess

Ich habe gegen einen ausgewanderten Juden Dr. Georg Wulkan, früher Hamburg, Auguststr. 15, jetzt unbekanntem Aufenthalts im Ausland, einen Teilbetrag von 500.- RM einer Forderung von 5113.40 RM aus Beteiligung des Herrn Dr. Erwin Schäffer in Berlin W 15, Sächsische Strasse 74 beim Amtsgericht Hamburg unter dem Aktenzeichen 35. C. 652.40 eingeklagt. Das Amtsgericht Hamburg verlangt Einreichung der Devisengenehmigung oder Bescheinigung der zuständigen Devisenstelle, dass diese nicht erforderlich ist.

Ich beantrage, die Verurteilung nach der obigen Klage sowie die Zwangsvollstreckung aus dem Urteil zu genehmigen.

Heil Hitler!

Carl Meixner
 Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den ¹⁷ Februar 1941
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

Sachgebiet: F 3

Bearbeiter: *V. A. Paulsen* 1.)

Auf den Antrag vom 11.2.41 An das
~~das Herrn ...~~ Amtsgericht Hamburg Abteilung 35 6652.40
Anlagen. *Berlin* Hamburg

Einzelgenehmigung F. 3/18386/41

Hierdurch erteile ich Ihnen/dem Schuldner *D. Georg Wulckaw, Den Haag, van Steekstraat 11*
gemäss ~~§ 8 Abs. 2~~ des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung
vom ~~14.12.1938~~ die Genehmigung, auf Grund eines in dem Rechts-
streit des *Herrn D. Brown Schäffer, Berlin W 15 Lichtenstr. 74*
vertreten durch *Herrn D. jur. Carl Meißner, Berlin W 35 Potsdamerstr. 102*
etwa gegen Sie/ den Schuldner ergehenden Urteils einen Betrag
von RM. *500.- (4 W.)*
auf - an *Herrn D. jur. Carl Meißner, Berlin W 35 Potsdamerstr. 102*
zu zahlen.

Zweck der Zahlung *Teilbetrag einer Forderung von RM 5112.40 aus*
Beteiligung des Herrn D. Brown Schäffer, Berlin W 15 Lichtenstr.
N. 74. gegenüber Herrn D. Georg Wulckaw

Diese Genehmigung gilt bis zur endgültigen Entschei-
dung der Angelegenheit und ist auf die materiell-rechtliche
Seite des Rechtsverhältnisses ohne Einfluss. Die Feststellung
des Bestehens eines Anspruchs und seiner evtl. Höhe bleibt den
ordentlichen Gerichten überlassen.

2). An die

Rechtsanwälte *D. jur.*
Carl Meißner

Berlin W 35
Potsdamerstr. 102

Auf den Antrag vom 11.2.41 an Devisenstelle Berlin

Abschrift von 1) übersende ich zur gefl. Kenntnis.

Diese Genehmigung enthält zugleich für das Gerichtsvollzieher-
amt die Ermächtigung, beigetriebene Beträge an Sie auszukehren
und für Sie die Befugnis, die Schuldbeträge auf *an Herrn*
D. Brown Schäffer, Berlin zu überweisen.

3.) Kanzlwi fertige Abschrift von 1) u. füge sie dem Schreiben zu 2)
bei.

4) Z.d.A. bei F/Ausw. Akte. *D. Georg Wulckaw, Den Haag*
I.A.

544 x 500x 2.3.38.

Kanzlei
Mus.
20.2.41
20.2.41
Anlagen

w/

83



Mitgl. des R.A.

**Dr. Kehlenbeck
Dr. L. Grisebach**

Rechtsanwälte

Fernsprecher: 36 22 26

außer Bürozeit:
Dr. Kehlenbeck 59 66 83
Dr. Grisebach 59 04 39

Bankkonto:
Hamburger Sparcasse v. 1827
No. 80/2377
für Dres. Kehlenbeck und Grisebach

Dr.K/L.

Hamburg 11, den 24. Februar 1941.
Kleine Johannisstraße 10 II.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (71. Senat)
25. FEB. 1941 Vm.
.....Anl.

[Handwritten signature]

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
H a m b u r g 11

Gr.Burstah 31.

Ich vertrete die Atlas Transportgesellschaft
für Land- und Seeverkehr m.b.H., Hamburg.

Meine Mandantin hat vor Jahren für Dr.Georg
Wilkan, zuletzt 's-Gravenhage, Van Neckstraat 11, Holland
wohnhaft gewesen, jetzt unbekanntes Aufenthaltes) ange-
blich nach Dublin (Eire) 30, Hoddington Road verzogen)
die folgenden Gegenstände auf Lager genommen:

*ind. Auswanderer
der Halle Hbg. hatte
s. H. die Waren
beschlagnahmt.
Güter freige-
geben worden.
19/8.38. Amtsgericht
Hbg. hatte Bestlag-
nahme aufgehoben
wegen devisa verfahren
schwebte / über
die waren darf
mit auf Gen. der
der Halle verpfänd
werden*

D.G.W.	1972	1	C11	Holzbottich Höhe: 1.95 m Durchmesser unten: 1.80 m oben: 1.65 m, stark 53 mm	500 kg
D.G.W.	1958	1	C11	Kessel (Kupfer) Länge: 4.25 m Ø: 1.83 m	3000 kg
K.M.W.	1-4	4	Bd.	Rohre (Kupfer) Länge/ 5.90 m stark: 25 mm	
		5	2 Bdl.	Stangen (Kupfer) Länge: 3.50 m stark: 8 mm	3 Stck.
K.M.W.		5		Stangen (do.) Länge: 3.80 m stark: 8 mm breit: 30 mm	1 Stck.
		6		do. Länge: 2.70 m stark: 1 mm breit: 24 mm	1 Bdl.

- 2 -

24

7	1 Stück	Kupferplatte Länge: 3.78 m Breite: 1.20 m stark: 3 mm	
8	1 "	do. 1.90 x 1.90 m stark 3 mm	
9	1 ;	do. 1.70 x 1.70 m stark 3 mm	
10	1 "	do. 1.25 x 0.65 m stark 2 mm	
11	1 "	do. 0.75 x 0.36 m stark: 2 mm	
K.M.W. 12	1 Bdl.	do. 1.00 x 0.50 m stark: 1 mm	1 Stck.
		0.54 x 0.37 m stark: 2 mm	1 " 594 kg.
	1 C11	Trommelbüchse	112 kg.

Die Sachen lagern im Freihafen.

Das vereinbarte Lagergeld von monatlich 14.10 RM ist für die Zeit seit dem 1. Januar 1939 unbezahlt geblieben. Mahnungen sind fruchtlos. Meine Mandantin wünscht daher zum Zwecke der Deckung ihrer Ansprüche wie aber auch zur Beendigung des Lagerverhältnisses überhaupt das eingelagerte Gut versteigern zu lassen. Die Versteigerung soll in der Form des Pfandverkaufs durch den beeidigten und öffentlich bestellten Versteigerer Herrn Heinz Landjunk in Firma Arthur Landjunk, Hamburg, Alterwall 64 stattfinden.

Ich beantrage demgemäß,

- 3 -

23

der Atlas-Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H. und erforderlichenfalls dem vorgenannten Versteigerer die Genehmigung zu erteilen, das für Dr. Georg Wulkan eingelagerte, oben im einzelnen aufgeführte Lagergut öffentlich, auch im Freihafen versteigern zu lassen bzw. zu versteigern, dem Versteigerungserlös die gesamten durch die Versteigerung, sowie bei mir entstehenden, schließlich die sonstigen Kosten meiner Mandantin selbst, sodann das ihr zustehende Lagergeld zu entnehmen und den verbleibenden Reinerlös auf ein Devisensperrkonto für Dr. Georg Wulkan anzulegen.

Der Rechtsanwalt :

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

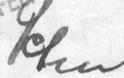
G 17/83/41

Zuständigkeithalber
a) Sachgebiet F

F.A.:



26. FEB. 1941




Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:
Buchgel. Nr.: 9 17/83/41
Ufr.: Sp/3388

Februar 1941

Stat. / Sand

1) an Einsender

Betr.: Ihr Schreiben vom 24. 2. 41
Dr. K/L. - ~~wegen~~ Atlas
Transportgesellschaft für Land- u. Seeverkehr m. b. H. Hamburg

Ih. teile Ihnen mit, dass die
Versteigerung

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

28. FEB 1941

F.3

1/ an Einsender

Betr. Ihr Schreiben vom 24/2.41 Dr. K/L. wegen Atlas Transportges.,
für Land und Seeverkehr m. b. H. Hamburg.

Auf Ihr oben genanntes Schreiben teile ich Ihnen
mit, dass die Versteigerung der eingelagerten Gegenstände
keiner devisenrechtlichen Genehmigung bedarf.

Jede Verfügung über den Erlös ist ^{hierzu} mit
meiner Genehmigung zulässig. Die Adresse des
Herrn ^{Dr.} Georg Israel Wilkman ist: s' Gravenhage, van
Beekstraat 11, Holland. ^{den Haag}

2/ g. d. a F/Abtl. Dr. Georg Wilkman, Holland

y. p.
10.

Kanzlei eing.: 4. MRZ 1941
Ausgefertigt: -
Gelesen: -
Abgefandt: -
Anlagen: -



Mitgl. des Reichsgericht

Dr. Kehlenbeck Dr. L. Grisebach

Rechtsanwälte

Fernsprecher: 36 22 26

außer Bürozeit:
Dr. Kehlenbeck 59 66 83
Dr. Grisebach 59 04 39

Bankkonto:
Hamburger Spargasse v. 1827
No. 80/2377
für Dres. Kehlenbeck und Grisebach

6807 Dr.K/L.

Hamburg 11, den 8. März 1941.
Kleine Johannisstraße 10 II.

26

Der Oberfinanzpräsident g (Devisenstelle)
10. MRZ. 1941 Vm.
Anl.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F2470 / 26

H a m b u r g 11

Großer Burstah 31.

Betr.: F 3.

In Sachen der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr gegen Dr. Wulkan habe ich auf das dortige Schreiben vom 28.2.1941 Herrn Heinz Landjunc, i /Fa. Arthur Landjunc beauftragt, die bei meiner Mandantin eingelagerten Gegenstände nunmehr zu versteigern.

Bezüglich des Erlöses aus der Versteigerung habe ich bereits mit meinem Antrag vom 24.vr.Mts. gebeten, der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H. erforderlichenfalls Herrn Heinz Landjunc Genehmigung zu erteilen, dem Versteigerungserlös die gesamten durch die Versteigerung sowie bei mir entstehenden, schließlich die sonstigen in dieser Sache meiner Mandantin selbst erwachsenden Kosten sowie das der Atlas Transportgesellschaft für Land und Seeverkehr mbH. zustehende Lagergeld zu entnehmen und den verbleibenden Reinerlös auf ein Devisensperrenkonto für Dr. Wulkan anzulegen. Ich wiederhole diese Bitte als Antrag und bitte über meinen Antrag zu entscheiden.

Besträge anlegen!

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

11. MRZ 1941

Der Rechtsanwalt:

F3
1) Telefonsch nur bei Rückmeldung auf unserem Formular
ersucht
2/3 d a P/akte Dr. Georg Wulkan, Holland
v.a.
10



Mitgl. des RAB.

Dr. Kehlenbeck
Dr. L. Grisebach

Rechtsanwälte

Fernsprecher: 36 22 26
außer Bürozeit:
Dr. Kehlenbeck 59 66 83
Dr. Grisebach 59 04 39

Bankkonto:
Hamburger Sparcasse v. 1827
Nr. 80/2377
für Dres. Kehlenbeck und Grisebach

Dr. K/L.

Sta HH/OFP 314-15 / F2470 / 27

Hamburg 11, den 15. Mai 1941.
Kleine Johannisstraße 10 II.

28

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. MAI 1941 Vm.
..... Amt

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Großer Burstah 31.

Geschäftszeichen: F 3.

Betr.: Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H., Hamburg, gegen Dr. Georg Wulkan, zuletzt s-Gravenhage, van Neckstraat 11, Holland.

Ich habe am 24.2.1941 den in Abschrift anliegenden Antrag auf Versteigerungsgenehmigung u.s.w. gestellt. Auf die dortige Mitteilung, daß die Versteigerung der bei meiner Mandantin eingelagerten Gegenstände einer Genehmigung nicht bedürfe, hat die Versteigerung inzwischen stattgefunden und ausweise der im Original anliegenden Abrechnung des Versteigerers Heinz Landjunk in Firma Arthur Landjunk einen Reinerlös von 1.676.90 RM erbracht. Dieser Erlös ist in meiner Verwahrung. Namens und in Vollmacht der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr mbH. Hamburg beantrage ich nunmehr zu genehmigen, daß

- 1.) die in der anliegenden Aufstellung spezifizierten Forderungen meiner Mandantin in der Höhe von 456.01 RM dem Guthaben entnommen und der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr mbH. ausgekehrt werden,

29

- 2.) die in der weiter anliegenden Kostenrechnung spezifizierten RM 208.79 bei mir entstandenen Kosten dem Guthaben von mir entnommen werden, und
- 3.) der dann verbleibende Teil des Guthabens mit " 1.012.¹⁰~~00~~ auf den Namen von Dr. Georg Wulkan, s'Gravenhage, van Neckstraat 1 auf Devisensperrkonto angelegt wird. Ausgefüllter Vordruck hierfür liegt an.

Der Rechtsanwalt :

456.01
 208.79
 1012.40
 1.676.90

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 3

19. MAI 1941

25132

4 Zuständigkeitshalber an Sachz A, 3

y. a.

20

Kostenaufstellung.

§§ 9 13 I 52 RA.G.O.	RM	202.80
Portoanslagen und Fernsprechgebühren	"	1.81
Formulare	;	0.10
2% Umsatzsteuer	"	<u>4.08</u>
	RM	<u>208.79</u>

I.v.

3A

Abschrift.

Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr mbH.

Hamburg, den 12. Mai 1941.

Herrn

Dr.Kehlenbeck Rechtsanwalt

Hamburg 11
Kl.Johannisstr.10 II.

Betr.: Ihr Zeichen Dr.K/L
Angelegenheit Dr.Wulkan. Ihr Schreiben vom 10.Mai

.....

Wir fordern aus dem Versteigerungserlös die folgenden Beträge:

Lagergeld für 12 Monate 1939	RM	169.20
3% Verzugszinsen seit 1.1.40	"	6.77
Lagergeld für 12 Monate 1940	"	169.20
3% Zinsen ab 1.1.1941	"	1.69
Lagergeld für 4 Monate im Jahre 1941	"	56.40
Am 1.2.41 Freistapeln der zur Versteigerung bestimmten Sendung, Feststellen der Einzelheiten, Vermessen, Arbeitslohn etc.	"	19.80
Am 18.4. Verwiegen und Markieren im Auftrage des Auktionators, Arbeitslohn	"	7.20
Am 22.4. Assistenz bei Versteigerung, Fahr-Gelder etc., Regiekosten	<u>U</u>	<u>25.75</u>
Total	RM	<u>456.01</u>

Heil Hitler

Atlas Transportgesellschaft für
Land- und Seeverkehr m.b.H.

gez.Unterschrift.

Im Schriftverkehr anzugeben:
 Sachgebiet: a
 Nr.: 23/5132/41
 Urt.: Abt. Dr. Georg Wilhelm
~~Urt.: Abt. Dr. Georg Wilhelm~~

Der Oberfinanzpräsident
 -Devisenstelle- a 3

Höflich, 24 Mai 1941

32

ii. Herrn

Rechtsanwalt Dr. Beckenbeck

2. Aufl.

Hamburg

Betr. Forderung der "Atlas" gegen
 Dr. Georg Wilhelm z. H. Ausland
 über Antrag v. 15.5.41.

Beizugenehmigung No. a 3/5132/41

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zu Lasten der Sparforderung (Verkaufserlös) des Herrn Dr. Georg Wilhelm z. H. im Ausland, nachstehende Beträge zu zahlen:

- a) Reu. 756.01 (i. W.) an die Firma: "Atlas" Transportgesellschaft für Land- & Seeverkehr u. G. H. Hamburg
- b) Reu. 208.79 (i. W.) an Sie
- c) Reu. 1.012.10 (i. W.) auf ein bei der Hamburger Sparkasse v. 1827 zu eröffnendes Kontokorrent Sparkonto zugunsten des Herrn Dr. Georg Wilhelm, z. H. im Ausland.

Konkret eing. 24. MAI 1941
 Ausgefertigt: 16.5.41
 Gelesen: 20/10
 Abgehandt: 20/10
 Anlagen: 20/10

Sie mir eingewickelte 2 Belege (Abdruck Ihres Abwägens an mich vom 27.2.41 und Berechnung der Fa. Wilhms Landjunkt, Hamburg.) sind wieder beigelegt.

Steuerlich geprüft

2. z. d. a. by F. Finow, Abt.
 Dr. Georg Wilhelm

H. A. Jahres
23/541

Dr. Alexander G. Israel Bachur

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen

Beratung u. Vertretung von Juden

Hamburg I, Schauenburgerstr. 14II

Telefon: 23 22 14

J.-Kennkarte: Hamburg B Nr. 01170

Sta HH/OPF 314-15 / F2470 / 32

Hamburg, den 23. Mai 1941

33

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

Handwritten initials and number:
A 5183

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31
Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24 MAI 1941 Vm.
.....Anl.

Geschäftszeichen:

A.3

Betrifft: Auswanderer=Sperrguthaben des
Dr. Georg W u l k a n bei der
Hamburger Sparcasse von 1827.

Dem Unterzeichneten steht gegen Herrn Dr. Georg W u l k a n aus Vertretung in verschiedenen Angelegenheiten ein Honoraranspruch von RM 200.-- zu. Nachdem nunmehr das Material, das bei der Atlas-Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H. lagerte, veräußert ist und der Überschuss aus dieser Veräußerung seitens der Atlas-Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H. auf Auswanderer=Sperrkonto des Herrn Dr. Wulkan bei der Hamburger Sparcasse von 1827 einbezahlt ist, beabsichtigt der Unterzeichnete seinen obigen Honoraranspruch gerichtlich geltend zu machen und auf Grund des erwirkten Titels in das Auswanderer=Sperrkonto des Herrn Dr. Wulkan bei der Hamburger Sparcasse von 1827 zu vollstrecken.

Es wird daher gebeten,

der gerichtlichen Geltendmachung dieses Honoraranspruches von

RM 200.--

sowie der Zwangsvollstreckung in das

Handwritten notes:
Bi III 9
R. 8 184/36, 14

34

Auswanderer=Sperrguthaben des Dr.Georg Wulkan bei der Hamburger Sparcasse von 1827 wegen Kapital, Zinsen und Kosten bezw. der Auszahlung dieser Beträge seitens der Hamburger Sparcasse von 1827 an den Unterzeichneten die devisa-rechtliche Genehmigung zu erteilen.

• Gleichzeitig wird gebeten,

aus den dortigen Akten eine Bestätigung darüber zu geben, dass Herr Dr.Wulkan sich im Ausland befindet und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, damit diese Bestätigung dem Gericht als Unterlage für die Bewilligung einer öffentlichen Zustellung eingereicht werden kann.

Der Konsulent:

[Handwritten signature]

B/Ho.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- a 3

- 1/ Das Auswanderer-gewicht für Wulkan ist im Anz. 4 i ermittelt mit Genehmigung des Sachgebiets a (siehe F = Akte des Wulkan)
- 2/ Es handelt sich jetzt um Auflösung des Anw. - Gewichts.
- 3/ Ob eine Bestätigung über den Aufenthalt in dem Umfang gegeben werden kann unbekannt wie zweifelhaft. Es dürfte sich empfehlen, nur die letzte holländische Anschrift auszugeben.
- 4/ Zuständigkeits-sachen an Sachg. B 3-4 weitergeleitet.

J. A.

[Handwritten signature]
26/5.41

35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 29. 5. 1941
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

Sachgebiet: **B 4**

Bearbeiter: *M. F.* 1.) *auf Doppel*

Auf den Antrag vom 23. 5. 41 An Dr. Alexander S. Israel Sachin
Konsulent

-----Anlagen.

Einzelgenehmigung B 4 / M. / H.

*Hamburg 1
Schauenburgerstr. 14^{II}*

*Dr. Georg Wilthan,
früher Dan Haag,
Hamburg, jetzt inbe-
heim, Chiffenthalten*

Hierdurch erteile ich Ihnen/dem Schuldner *früher Dan Haag, Hamburg, jetzt inbeheim, Chiffenthalten*
gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 die Genehmigung, auf Grund eines in dem Rechtsstreit des.....
vertreten durch.....
etwa gegen Sie/ den Schuldner ergehenden Urteils einen Betrag von RM. *200.- (i. W. -)*
auf - an *Sie via Gasten bei der Hamburger Sparkasse v. 1927*
geführten eigenständiger - Gläubigers
zu zahlen.

Zweck der Zahlung *Bezahlung eines Honoraranspruches*
von RM. 200.-

Diese Genehmigung gilt bis zur endgültigen Entscheidung der Angelegenheit und ist auf die materiell-rechtliche Seite des Rechtsverhältnisses ohne Einfluss. Die Feststellung des Bestehens eines Anspruchs und seiner evtl. Höhe bleibt den ordentlichen Gerichten überlassen.

2) An die

Rechtsanwälte.....
.....
.....

10. Mai 1941
Kopie eing.:
Ausfertigung: 10. 5. 41
Geleht: 30. 5. 41
Abgehan:
Anlagen:

Auf den Antrag vom

Abschrift von 1) übersende ich zur gefl. Kenntnis. Diese Genehmigung enthält zugleich für das Gerichtsvollziehertamt die Ermächtigung, beigetriebene Beträge an Sie auszukehren, und für Sie die Befugnis, die Schuldbeträge auf..... zu überweisen.

3.) Kanzlwi fertige Abschrift von 1) u. füge sie dem Schreiben zu 2) bei.

2) Z. d. A. bei F/Ausw. Akte.
544 x 500x 2.3.38. *Dr. Georg Wilthan I, A.*

Steuerlich geprüft

W. 28/541

479

38

Dr. HERM. PINCKERNELLE
Dr. WALTHER BRANDIS
Rechtsanwälte



Mitgl. d. NSRB

HAMBURG 1, den 6. Juni 1941.
Bergstraße 7 III

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-7. Juni 1941 Vm.
.....Anf.

[Handwritten signature]

Fernsprecher: Sammel-Nr. 33 47 56

Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 388 00
(beides unter Dres. Pinckernelle & Brandis)

Sprechzeit nach Vereinbarung

P/Gg. 8321.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Schmie

Klage

Die von mir vertretene Firma Gebrüder Böhljng, Hamburg 27, Grossmannstr. 118, hat gegen den früher in Hamburg wohnhaft gewesenen Dr. Georg Wulkan eine Forderung von RM 1759.55. Diese Forderung bildet Gegenstand eines ~~von mir~~ von meiner Auftraggeberin im Juli 1936 bei dem hiesigen Landgericht gegen Dr. Wulkan anhängig gemachten Prozesses. Im Laufe dieses Prozesses war zwischen mir und dem Rechtsanwalt Heinz Möller als Vertreter des Dr. Georg Wulkan in Aussicht genommen, den Prozeß dahin zu vergleichen, daß die Firma Gebr. Böhljng verschiedene für Dr. Wulkan bei der Firma Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H., Hamburg 1, Burchardstr. 22, lagernden Gegenstände aus Kupfer übernehmen sollte. Zu einer Durchführung dieser Vergleichsverhandlungen ist es nicht gekommen, da die Kupferstücke von der Zollfahndungsstelle beschlagnahmt waren. Inzwischen war Herr Dr. Wulkan als Nichtarier ins Ausland gegangen, und Rechtsanwalt Möller hat die Vertretung des Dr. Wulkan niedergelegt, da er diesen als Juden nicht mehr vertreten konnte. Es haben dann später noch Verhandlungen zwischen mir und dem Konsulenten Dr. Bachur als Vertreter von Dr. Wulkan stattgefunden, die aber zu keinem Ergebnis führten, weil Dr. Wulkan, der

39

sich früher in Holland aufgehalten hat, auch Holland verlassen hatte und sein Aufenthalt seinem Vertreter nicht bekannt war.

Inzwischen sind die bei der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H. lagernden Kupfersachen im Auftrage der Atlas Transportgesellschaft zur Deckung von deren Lagergeldansprüchen von dem Auktionator Landjunk versteigert worden. Bei der Versteigerung hat sich nach Deckung sämtlicher Kosten ein Nettoerlös von RM 1012.10 ergeben. Ich habe auf Grund dieses Sachverhalts bei der Kammer 4 für Handelssachen des Landgerichts Hamburg, bei der der Prozeß Gebrüder Böhling gegen Dr. Wulkan anhängig ist, einen dinglichen Arrest in das inländische Vermögen des Schuldners Dr. Wulkan erwirkt und auf Grund dieses Arrestes den Anspruch des Dr. Wulkan gegen die Atlas Transportgesellschaft auf Auszahlung des Betrages von RM 1012.10 gepfändet. Gleichzeitig habe ich den Prozeß gegen Dr. Wulkan wieder aufgenommen.

Für die Durchführung dieses Prozesses benötige ich eine Genehmigung der Devisenstelle. Ich stelle daher folgende Anträge:

- 1.) Dem Dr. Georg Wulkan, früher Hamburg, Haynstr. 8, jetzt unbekanntem Aufenthalts, die Genehmigung zu erteilen, den für ihn in Händen der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H. befindlichen Betrag von RM 1012.10 an die Firma Gebrüder Böhling, Hamburg 27, Grossmannstr. 118, zu zahlen;
- 2.) der Atlas Transportgesellschaft für Land- und Seeverkehr m.b.H., Hamburg 1, Burchardstr. 22, die Genehmigung zu erteilen, den für Dr. Wulkan in ihren Händen befindlichen Betrag von RM 1012.10 an mich als den Vertreter der Firma Gebr. Böhling auszukehren.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

G 17/479/41
Zuständigkeits halber
4 Sachgebiet B
Z. A.

W
11. JUN 1941

Heil Hitler !
F. Müller

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 11 14. Juni 1941.
Gr. Postfach 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 26 1208
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

Im Ldg.-f. wechself angegeben:
Sachgebiet: B4
Nr.:
Ziffer: F. Dr. Wilkhan

Stat.: / Sand

1 an Einsender auf Doppel.

Bevor ich zu Ihrem anstehenden
Antrag Stellung nehmen kann,
bitte ich um Einreichung einer
steuerlichen Nebenuntersuchungsbeschei-
digung des für den Dr. Wilkhan
zuständigen Finanzamts.

Z. d. A. F. Dr. Georg Wilkhan.

J. A.

[Handwritten signature]

13/6/41

Kanzlei eing.: 14. JUN 1941
Ausgefertigt:
Gelesen: *[Signature]*
Abgefordert:
Anlagen:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

A 3

[Handwritten note]

1. Dr. Bächler bitte heute unweilich
mit dem mit Rinkhausen einen
Vergleich schließt auf Sum. 750.- + einiger Posten.
P. wird neue Beiträge decken für Vergleich
und später mit Zahlung aus dem Bestand
von Sum. 1.012.10 bei Kohlhauser - siehe
Blatt 32 der Akte.

2. von Erteilung der Genehmigung zur Zahlung
müß aber die Nebenuntersuchungsbeschei-
digung des Finanzamts beigebracht werden.

3. z. d. A. by Fäuser
Dr. Georg Wilkhan J. A.

[Handwritten signature]
13/6/41

40

Dr. HERM. PINCKERNELLE
Dr. WALTHER BRANDIS
Rechtsanwälte



Mitgl. d. NSRB

HAMBURG 1, den 2. September 1941.
Bergstraße 7^{III}

Fernsprecher: Sammel-Nr. 33 47 56

Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 388 00
(beides unter Dres. Pinckernelle & Brandis)

Sprechzeit nach Verabredung

P/Gg.

AAn den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-3. SEP. 1941 Vm.
..... Anl.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

StA HH/OFP 314-15 / F2470 / 37

B 4
"F" Dr. Wulkan.

Unter Bezugnahme auf meinen Antrag vom 6. Juni, dessen
eines Exemplar mir mit dortigem Schreiben vom 14. Juni zurückge-
sandt ist mit der Bitte, zunächst eine steuerliche Unbedenklich-
keitsbescheinigung des für Dr. Wulkan zuständigen Finanzamts
einzureichen, teile ich mit, daß inzwischen der hiesige Konsulent
Dr. Bachur vom Vormundschaftsgericht zum Abwesenheitspfleger für
Dr. Wulkan bestellt ist. Vergleichsverhandlungen, die ich mit
Herrn Dr. Bachur geführt habe, haben zu folgendem Abschluss ge-
führt, der vorbehaltlich der Genehmigung der Devisenstelle zu
gerichtlichem Protokoll gegeben werden soll:

Zur Erledigung aller Ansprüche zahlt Herr Dr. Wulkan
der Firma Gebr. Böhling RM 750.--. Prozeßkosten ein-
schliesslich der durch das Arrestverfahren entstandenen
Kosten werden geteilt bzw. gegeneinander aufgehoben.

Laut Mitteilung von Herrn Dr. Bachur ist dieser Ver-
gleich vom Vormundschaftsgericht genehmigt worden. Ich bitte,

den vorstehenden Vergleich zu geneh-
migen.

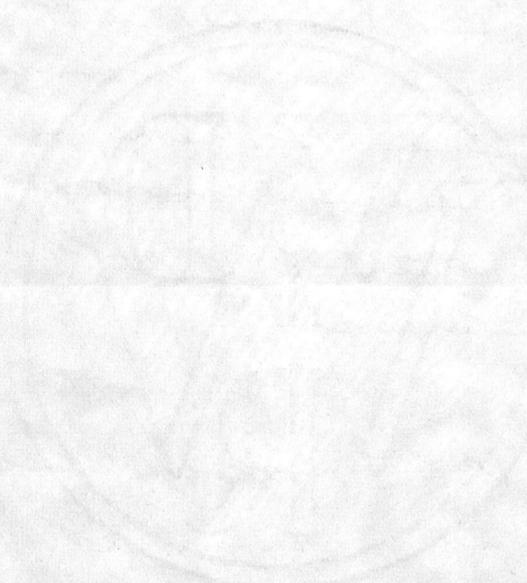
Eine solche Genehmigung scheint mir deshalb erforderlich,
da es sich um einen Vergleich handelt, in welchem die Firma

41

Gebrüder Böhling auf einen Anspruch verzichtet, der, wenn keine inländischen Mittel zur Verfügung vorhanden wären, theoretisch durch eine Zahlung aus dem Ausland befriedigt werden müsste.

Heil Hitler !

Frederick



190 930 8
[Faint rectangular stamp with illegible text]

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 11. Sept. 1941
Gr. Postfach 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 1003
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B 4
Nr.:
Vom: F. Dr. Walken
Stat.: Sand

Ich bin interessiert an Doppel.
Betr. Ihren innschickenden Antrag
~~Auf Ihren innschickenden Antrag erteile~~
~~ich meine Genehmigung zum Abschluss~~
~~des vorgeschlagenen Vergleichs.~~
~~Bevor ich jedoch meine Genehmigung~~
Der Abschluss des Vergleichs bedarf meiner
Genehmigung nicht. Bevor ich jedoch meine
Genehmigung zur Einzahlung des Betrages
erteilen kann, ist mir ein Antrag auf den
vorgeschriebenen Vordruck unter Beifügung
der mit meinem Schreiben vom 14. 6. 41.
angeforderten Unbedenklichkeitsbescheinigung
einzureichen.

Z. d. A. "F." Dr. Georg Walken
J. A.

Gr. 4/9

SEP 1941
Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: -4-
Gelesen: P. G. H. H. H.
Abgefandt: H. H. H.
Anlagen:



Mitgl. des R.R.A.

Dr. Kehlenbeck
Dr. L. Grisebach

Rechtsanwälte

Fernsprecher: 36 22 26

außer Bürozeit:
Dr. Kehlenbeck 59 66 83
Dr. Grisebach 59 04 39

Bankkonto:
Hamburger Sparcasse v. 1827
Nr. 80/2377
für Dres. Kehlenbeck und Grisebach

6807 Dr.K/L.

Hamburg 11, den 5. Mai 1942.
Kleine Johannisstraße 10. II.

An den
Oberfinanzpräsidenten
H a m b u r g 11
Großer Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
* - 6. MAI 1942 m. *
..... Anl.

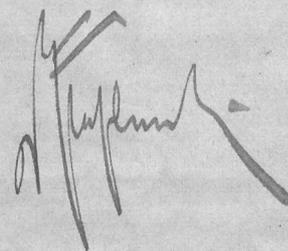
A 1326

Betr.: Sachgebiet A Nr. A 3/5132/41 Ausw.Akte Dr.Georg Wulkan
Forderung Atlas Transportgesellschaft für Land- und
Seeverkehr / Dr. Wulkan.

Auf meinen Antrag ist mir am 24.5.1941 die Genehmigung erteilt worden, u.a. 1.012.10 RM auf ein bei der Hamburger Sparkasse von 1827 zu errichtendes Auswanderer-Sperrkonto zugunsten des Dr.Wulkan einzuzahlen. Bevor ich diese Genehmigung ausführen konnte, ist die Forderung des Dr.Wulkan gegen meine Mandantin auf Auskehrung dieses Betrages durch Arrestbefehl und Pfändungsbeschluß von der Firma Gebr. Böhling, Hamburg, vertreten durch die Rechtsanwälte Dres. Pinckernelle und Brandis, Hamburg 1, Bergstraße 7 erfaßt worden. (Aktenzeichen des Landgerichts 4 Q. 6/1941). Ich habe darauf von der Einzahlung bei der Hamburger Sparkasse von 1827 abgesehen. Im weiteren Verlauf haben mir der damalige inländische Vertreter von Dr. Wulkan, Konsulent Dr.Alexander G. Israel Bachur und Herr Dr. Pinckernelle mitgeteilt, daß sie sich dahin verständigt hätten, daß der Firma Gebr. Böhling nur noch 788.08 RM zustehen, die verbleibenden 224.02 RM des bei der Hamburger Sparkasse von 1827 einzuzahlenden Betrages

aber freigegeben werden sollten. Ich habe darauf die Genehmigung vom 24. Mai 1941 in Höhe von 224.02^{RM} ausgeführt und im übrigen Dr. Pinckernelle gebeten, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, daß mir die Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten auf Auszahlung der verbleibenden 788.08 RM an die Firma Gebr. Böhling vorgelegt werde. Das ist trotz wiederholter Erinnerung bis heute nicht geschehen. Ich wünsche deshalb den Betrag von 788.08 RM nunmehr bei der Gerichtskasse zu hinterlegen (§ 829 ZPO., § 379 BGB.) und zwar unter Verzicht auf Rücknahme für die Firma Gebr. Böhling und Dr. Georg Wulkan, zur Zeit im Ausland. Mögen alsdann beide sich über den Verbleib des Betrages weiter miteinander auseinandersetzen. Ich bitte mir hierzu die devisenrechtliche Genehmigung zu erteilen.

Der Rechtsanwalt :



Abschrift.

Hamburger Sparkasse von 1827 usw.
Hamburg 11, Adolphsplatz 2 - 5

Unser Zeichen: Se. Dr.S/Pl. Hausanschl.338 Tag
5.5.1942

Herrn Rechtsanwalt
Dr. M e i x n e r

B e r l i n W 35
Potsdamerstrasse 102

Betrifft: Dr. Georg Wulkan

In der von Ihnen vertretenen Zwangsvollstreckungssache des Dr.Erwin Schäffer, Berlin W 15, Sächsischestrasse 74 gegen Dr. Georg Wulkan teilen wir Ihnen mit, dass wir für Dr. Wulkan das Auswanderer-Sperrkonto Nr. 80/113 139 führen. Das Guthaben auf diesem Konto beträgt zur Zeit 224.95 RM

Dr. Wulkan ist Jude. Es besteht Grund für die Annahme, dass die Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.Nov.1941 auf den Genannten Anwendung findet. Wir haben uns deshalb ~~gewungen~~ gesehen, das Konto zu sperren und das Guthaben als dem Reich verfallen zu betrachten. Wir müssen es dem Kontoinhaber bzw. Ihnen als Vertreter des Pfändungsgläubigers überlassen, den Nachweis zu erbringen, dass die Verordnung auf den Schuldner keine Anwendung findet.

Wir ~~empfehlen~~ Ihnen, beim Oberfinanzpräsidenten Berlin die Zustimmung zur Ueberweisung des Betrages an Sie einzuholen. Die Genehmigung des Oberfinanzpräsidenten Hamburg vom 27.2.1941 genügt zur Ueberweisung nicht.

Heil Hitler
Hamburger Sparkasse von 1827
gez.U.u. gez.U.u.

Der Oberfinanzpräsident
-D. K. K. -

StA HH/OFP 314-15 / F2470 / 42

44a

A 2/ 1326/42

Hamburg, den 8. Mai 1942.

1) Herrn Rechtsanwalt Dr. Kehlenbeck

Hamburg 11.

Kleine Johannisstr. 10 II.

Betrifft : Arrestbefehl und Pfändungsbeschluß der Fa.
Gebr. Böhling, Hamburg, gegen Dr. Wulkan (Aus-
wanderer).
Ihr Antrag 6807 Dr. K./L. v. 5. Mai ds. Js.

Auf Ihren obigen Antrag erteile ich Ihnen hiermit
die Genehmigung ~~zur Verfügung über RM. 788.08~~ (in
Worten: RM. Siebenhundertachtundachtzig 08/100) zu
Lasten der Sperrforderung des Auswanderers Dr. Georg
bei Ihnen
Wulkan ~~gegen die Fa. Atlas-Transportgesellschaft~~
~~Landes-Straßenverkehrsamt Hamburg~~ zwecks Hinterlegung
bei der Gerichtskasse ^{zu hinterlegen}. Die Hinterlegung erfolgt wegen
der unerledigten Arrestbefehls- und Pfändungsbeschlußsache
Gebr. Böhling, Hamburg gegen Dr. Georg Wulkan, ~~XXXXXX~~
(früher den Haag , z. Zt. unbekanntem Aufenthalts im Aus-
lande.).

Diese Genehmigung verliert am 8. Juni 1942
ihre Gültigkeit.

2) Z.d.A. F Dr. Georg Wulkan .

Kaufpreis:	7. MAI 1942
Abgesandt:	<i>[Signature]</i>
Unlagen:	P. S. W.

I.A.

Stempel: Gericht

9.5.42
Schl

Siam

Allgemeine Erlasse

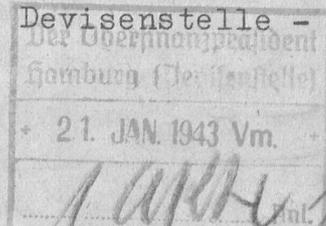
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

Steueraufsichtsdienst
Vermögensverwertungsstelle
~~XXXXXX~~ W 156 St I c

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben.

Hamburg 13, 17. Dezember 1942
Magdalenenstraße 64 b / Fernsprecher 44 09 55
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

An das
Sachgebiet Devisenstelle - B 9 -



Betr.: Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I Seite 722); hier: Dr. Georg W u l k a n .

Die mir am 15. Oktober 1942 übersandte Auswandererakte Band II sende ich anliegend zurück.

Anlage: 1 Akte.

Handwritten notes:
1/ Kenntnis genommen
2/ z.d.A. 4/7
J. A.
Kuntze



Im Auftrag
gez. Kumpel
Beglaubigt:

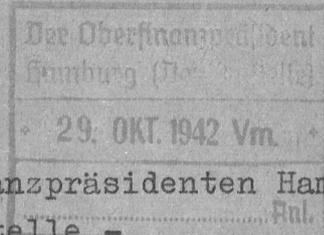
W. Kumpel
Steuersekretär
Zoll-

Finanzamt
Hamburg=Rechtes=Alsterufer

144/151

StA HH/OFP 314-15 / F2470 / 44

Hamburg, 26. Oktober 1942



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g

2
Auf Ihr Schreiben vom 15. Oktober 1942 betr. Dr. Georg
Israel W u l k a n.

1
Ich habe den mir übersandten Band II der Auswanderer=
akten an die Vermögensverwertungsstelle, Rödingsmarkt 83, weiter=
gereicht.

Handwritten signature

52

Finanzamt
Hamburg=Rechtes=Alsterufer

Hamburg, 6. Oktober 1942

An die *Der Oberfinanzpräsident*
Devisenstelle des Oberfinanzpräsidenten
Hamburg

144/151

<i>Der Oberfinanzpräsident</i>
<i>- 8. OKT. 1942 Vm. -</i>
<i>Rnl.</i>

H a m b u r g

Herr Dr. Erwin Schäffer, Berlin, Sächsischestr.74
- vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Meixner, Berlin W 35, Pots=
damerstr.102, hat bei der Hamburger Sparkasse von 1827 ein
Guthaben gepfändet, das in Höhe von 224,95 RM für den inzwischen
ausgewanderten Dr. Georg Israel Wulkan, zuletzt Hamburg 20,
Haynstr.8, besteht.

Herr Dr. Schäffer gibt an, unterm 27. Februar 1941
die Genehmigung der dortigen Devisenstelle erhalten zu haben.
Ich bitte für kurze Zeit um Überlassung der dortigen
Vorgänge.

Im Auftrag

Pritsch

L

Der Öffentliche
-Devisenmarkt-

Hamburg 11 den 15. Oktober 42
11 31 (Hindenburgstr.) Telefon:
(Rufzeitung-zu werktags 9-18 Uhr)

B9

1) Kanzleinschreibe an das
F i n a n z a m t Rechtes Alsterufer,

H a m b u r g.

Betr. Ihr Schreiben vom 6. Oktober 1942 144/151

In Eræedigung Ihres obigen Schreibens überreiche ich Ihnen
in der Anlage Band II meiner Auswanderer Akte: Dr. Georg Wulkan
und Ernst Wulkan, Den Haag, zur gefl. Bedienung.
Ich bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

L Anlage

2. zur Wiedervorlage B9 am ~~31. Oktober 1942~~

15. 11. 42

~~Wieder vorgelegt~~
31. 10. 1942 No.

J.A.

15 OKT 1942
Kaufmann
Anschrift:
Gaden:
17/10. 42 Uhr
i